

“Deutschland” vertragsbrüchig – Rußland horcht auf

Von Adelinde

Lütt Matten, die Haas,
de makt sik en Spaß:
He weer bi't Studeern
Dat Danzen to lehrn,
Un danz ganz alleen
Op de achtersten Been.

Keem Reinke de Voss
Un dach: das en Kost!
Kost!

Un seggt: Lüttje Matten
So flink oppe Padden?
Un danzst hier alleen
Oppe achtersten Been?

Kumm, lat uns tosam!
Ik kann as de Dam!
De Krei de spēlt Fitel,
Fiedel,
Denn geit dat canditel,
Denn geit dat mal schön
Op de achtersten Been!

Lütt Matten gev Pot.
Hand.

De Voss beet em dot;
Un sett sik in Schatten,
Schatten,
Verspis' de lütt Matten:
De Krei de kreeg een
vun de achtersten Been.

Klein Matten, der Hase,
der macht sich ein' Spaß:
Er war beim Studieren
das Tanzen zu lernen,
und tanzte ganz allein
auf den hintersten Beinen.

Kam Reinke der Fuchs
und dachte, das ist eine

und sagt: Klein Matten,
so flink auf den Beinen?
Und tanzst hier allein
auf den hintersten Beinen?

Komm, laß uns zusammen!
Ich kann wie die Dame!
Die Krähe, die spielt

dann geht das kanditel,
dann geht das mal schön
auf den hintersten Beinen.

Klein Matten reichte die

Der Fuchs biß ihn tot;
Und setzte sich in den

Verspeiste den Klein Matten:
Die Krähe, die kriegte eins
von den hintersten Beinen.

Klaus Groth

Das sinnige Gedicht von **Klaus Groth** kam mir beim Überblicken unserer deutschen Lage in den letzten Jahrhunderten in den Sinn. Ganz allein stehen wir einem Schalmeien spielenden Feind gegenüber, der in Wirklichkeit nichts als unseren Tod im Sinn hat.

Den Garaus unseres Volkes und Reiches plante der Feind in Gestalt der Weltfreimaurerei bereits 1889 in Paris. Und die Brüder Freimaurer mit ihren ideengebenden Herren, den „Auserwählten des HErrn“, arbeiteten auf das jahrtausendealte Ziel hin:

Deutschland mit seinen tüchtigen, tiefsinnigen, gutgläubigen, zuverlässigen, freiheitliebenden Deutschen von der Weltbühne verschwinden zu lassen, hatte doch auch Papst **Pius X.** befunden, **Bismarck**, der deutsche Kanzler des die deutschen Völker vereinigenden Deutschen Reiches, der uns Deutsche von Rom weitgehend unabhängig gemacht hatte, als „Schlange im Paradiese der Menschheit“ zu verbellten.

Der Feind will keine Freien. Er will die Macht als einziger Hirte über eine Herde von durcheinan-dergewürfelten, heimatlosen, wurzelvergessenen Menschen. Die Frage, wer dieser Feind sei, Rom oder die Auserwählten, ist inzwischen entschieden. Rom ist durch den Letzteren in die Bedeutungslosigkeit versenkt worden.

Durch Methoden ohne den leisesten Gedanken an göttliches Recht, nur getrieben von einem chauvi-nistischem Ego, das einzig und allein seinen natio-nalen Herrschaftswillen, seinen Nutzen im Kopf hat, hat den vertrauenden „Lütt Matten“, der dem „Voß“ (Fuchs) zu gemeinsamem „Tanz“ die Hand reicht, seine „Pot“, die Pfote, augenblicklich getötet und verschlungen, allein die darüber kreisende Krähe, die „Krei“, bekommt eins von Mattens achtersten Been, auf denen er bis dahin ganz allein zu tanzen vorhatte.

Das bedeutet nicht, daß von Deutschland aus nicht immer wieder freundschaftliche Bande zu anderen Nationen geknüpft worden sind sowohl von Bismarck als auch von Hitler.

Das Ergebnis nun für Deutschland? Merkel gab sich als Deutschland aus, war es aber nie und kriegte bei der Deutschen Nationalhymne nach Haydns tiefempfundener Melodie das von ihr nicht zu beherrschende Zittern. Ein Rest von Gewissen? Oder doch von Angst vor dem betrogenen Volk?

Sie war und ist Mitglied höchster Logen und vom rein männlichen B'nai-B'rith-Orden sogar als Frau hoch ausgezeichnet worden. Sie war also etwas ganz und gar anderes als Deutschland.

Das Volk hat sie ertragen, wie es jetzt ihre deutsch-hassenden erbärmlichen Nachfolger erträgt. Wenn aber eine sogenannte Außenministerin in die Welt hinauskreischt:

Wir wollen Rußland ruinieren!

dann ist die Grenze des Erträglichen endgültig überschritten. Welche Gefahr beschwört diese Zumutung von einer Außenministerin herauf! Aber nicht nur Deutsche horchen auf, vor allem „Rußland“ horcht auf.

Und der stellvertretende Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates, **Dmitri Medwedew**, läßt es sich nicht nehmen, in einem Telegram – wie **Michael Grandt** in seinem Buch „Deutschland und der Zwei-plus-Vier-Vertrag“ schreibt:



... die Deutschen „unsere ewigen Widersacher“, zu nennen, die wieder zu „eingeschworenen Feinden“ geworden seien, und schrieb:

Schauen Sie, mit welcher Gründlichkeit und mit welcher Sorgfalt die Deutschen über Angriffe auf unser Territorium unter Verwendung von Langstreckenraketen diskutieren, Ziele aus-wählen, die zerstört werden müssen, und die aussichtsreichsten Wege finden, unserem Vaterland und unserem Volk maximalen Schaden zuzufügen.

Er bezieht sich auf das abgehörte Fern-Gespräch deutscher Bundeswehr-Generale über Einsatz und Ziele der Taurus-Marschflugkörper, die russischen Boden erreichen könnten, und zitiert den russischen Schriftsteller **Konstantin Simonow**:

Noch einmal, der Ruf des Großen Vaterländischen Krieges: Tod den Nazi-Invasoren!

Hier haben wir sie wieder: die so nützliche Deut-schenhetze, die wir vor jedem Weltkrieg – und keiner ging von Deutschland aus – erlebten. Die Hetze Medwedews aber ist die Antwort des deutschfeind-lichen Regimes in Berlin.

Dennoch sei gesagt: Wahr ist – wie etliche Historiker, die **Gerhard Bracke*** zu Wort kommen läßt, einge-hend aufzeigen -, daß 1941 die Rote Armee an-griffsbereit vor unseren Toren gestanden hatte, so daß der angebliche deutsche „Überfall“ keiner war, sondern ein Präventivschlag.

Hitler wollte darüber hinaus Deutschland und Europa den Einbruch des

verbrecherischen Sowjetkommunismus fernhalten, der die Russen seit der „Oktober-revolution“ 1917 bis aufs Blut quälte und heute auch von **Putin** als Verbrechen eingestuft wird. Die Deutschen wurden von vielen Ukrainern und Russen als Befreier begrüßt. Doch Millionen von Russen und Deutschen wurden geopfert.

Die Grausamkeit der Brüder **Kaganowitsch**, die hinter Stalin das Staatssteuer in der Hand hielten, quälte die Russen in einem nicht gekannten Ausmaß, sollte nach Wunsch der führenden Ideologen Moskaus ganz Europa erobern!

Wie wäre es möglich gewesen, den gleichmacherischen, alles göttliche Eigenleben tötenden Kommunismus **geistig** zu überwinden und die Verbrecher im Hintergrund der russischen Politik zu gegebener Zeit zur Verantwortung zu ziehen, wenn diese die Macht so vollständig in ihren Händen hielten?

Und ist es etwa heute „Deutschland“, das den 3. Weltkrieg heraufbeschwört? Sind es nicht viel mehr gekaufte Unedle, die DAS

dem nichts als Frieden wünschenden Deutschen Volk aufbürden? Hat Ruß-land uns Deutschen etwas angetan? Hatte uns nicht Putin anfangs seiner Regierung die Hand gereicht als Partner einer gedeihlichen Zusammenarbeit, wie sie Jahrhunderte hindurch bestanden hat?

Da wäre es gut, der Herr Medwedew studierte unsere gemeinsame russisch-deutsche Geschichte anstatt Deutschenhaß in die Welt hinauszuposaunen. Wem soll das nützen? Sieht er nicht wie Putin, in welche Abhängigkeit wir Deutsche gegenüber dem Unwerte-Westen gebracht sind?

Und das trotz des Zwei-plus-Vier-Vertrages, der seit 1990 bestimmt, daß „von deutschem Boden nie wieder Krieg ausgehen“ dürfe. Als wäre von unserem Boden jemals ein Krieg ausgegangen! Ist das die angemessene Sprache einem Vertrags-Partner gegenüber? Stehen wir nicht auch hier wieder wie die ungezogenen Buben schuldbewußt vor den moralisch ach so hochstehenden ehemaligen Feinden, äh unseren „Befreiern“?

Von anderem Boden ist bei den moralisch

über uns kleine Sünder so hochstehenden Siegern nicht die Rede, auch wenn Tatsache ist, daß vom Boden der USA in nicht abreißender Folge Angriffskriege ausgehen. Und die Deutschen als NATO-„Partner“ sind als Mittäter dabei! In was für eine Falle sind wir da getappt!

Die Bundeswehr stand „Gewehr bei Fuß“ in den verbrecherischen Kriegen gegen den Irak, den Libanon, Syrien, Libyen, wo durch die Lynchung des erfolg- und segensreichen Volksführers **Ghadafi Rothschild** ermöglicht wurde, das zinsfreie System der libanesischen Banken wieder für sich ins Zinssystem zurückzubringen.

Wem sollte eigentlich der „arabische Frühling“ dienen? Die veröffentlichten e-mails von US-Außenministerin **Hillary Clinton** verrieten uns, daß die Kriege „gut für Israel und den Westen“ gewesen seien.

Der Sturz des Assad-Regimes ist für das Aufrechterhalten der strategischen und nuklearen Überlegenheit Israels notwendig.

Ein gewisser **Oded Yinon** habe als „engster

Mit-arbeiter des ehemaligen israelischen Ministerrä-sidenten **Ariel Sharon**“ vor mehr als 40 Jahren den Plan entworfen:

Aus der arabischen Welt muß ein Mosaik ethnischer und religiöser Gruppen gemacht werden. Durch die Zerstückelung sind sie schwach und können so leichter manipuliert werden,

schrieb Yinon für die Zionistische Weltorganisation.

Groß-Israel soll nach Yinon den Ostteil Ägyptens einschließen bis zum Nil, den nördlichen Teil Saudi-Arabiens, Jordanien, Libanon und die westlichen Teile des Irak und Syriens.

„Vom Nil bis zum Euphrat“,

*hatte schon **Theodor Herzl**, der ... Begründer des modernen politischen Zionismus, im Jahr 1896 als Parole ausgegeben.***

Nach seiner Glaubensvorschrift aus dem Alten Testament der Bibel liegt er richtig:

*Euer Land wird von der Wüste im Süden bis zum **Libanon** im Norden reichen und vom **Euphrat** im Osten bis zum Mittelmeer im Westen ... (**Josua 1, 4**)*

Und auch der famose **George Friedman**, der uns den Plan verriet, warum verhindert werden müsse, daß Rußland und Deutschland nach seinem und seines-gleichen Willen nicht zusammengehen sollen, weil sie ein mächtiges eurasisches Gegengewicht gegen die „einzige Weltmacht USA“ darstellen würden.

Merkt Ihr was? Waren Rußland und Deutschland nicht immer wieder in kriegerische Handlungen verwickelt, so auch heute? Ist das Zufall? Friedman hat in seinem Buch „Die nächsten hundert Jahre. Die Weltordnung der Zukunft“ das Ziel deutlich beschrieben. Gut aber auch zu wissen, wozu all die US-Kriege nützen sollen:

Das Ziel war kein militärischer Sieg. Das Ziel war lediglich, die islamische Welt aus dem Gleichgewicht zu bringen, sie zu spalten und auf diese Weise die Entstehung

eines islami-schen Reichs zu verhindern.

Die Vereinigten Staaten müssen keine Kriege gewinnen. Es reicht aus, wenn sie die andere Seite aus dem Gleichgewicht bringen ...

Der geniale **Wladimir Putin** hat dagegen sein Rußland wieder auf die Füße gestellt und vom Einfluß fremder Mächte, die sich am Volksvermögen der Russen schamlos bereicherten, befreit.*** Ihm ist voll zuzu-stimmen, wenn er auf der Münchner Sicherheits-konferenz am 10. Februar 2007 sagte:

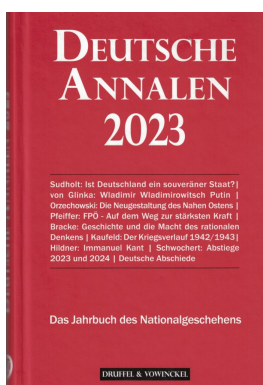
... meiner Sicht ist das unipolare Modell für die gegenwärtige Welt nicht nur inakzeptabel, sondern völlig unmöglich ... dieses Modell ist an sich funktionsunfähig, da seine Grundla-gen mit den moralischen und ethischen Fun-damenten der gegenwärtigen Zivilisation unvereinbar sind.

Der **Zwei-plus-Vier-Vertrag** wurde geschlossen mit der DDR, der BRD, den USA,

Großbritannien, Frank-reich und Rußland. In Rußland überlegt die Regie-rung unter Putin nun bereits, aus dem Vertrag aus-zusteigen, weil Deutsche doch zulassen, daß von ihrem Boden als Frontstaat ein Krieg ausgeht, der dritte Weltkrieg, indem sie Waffen in das Kriegsge-biet liefern.

Der Rücktritt Rußlands aus dem Vertrag hätte zur Folge, daß alle Regelungen zurückgefahren werden könnten: Deutschland wieder geteilt in DDR und BRD ...

Doch der jetzige Krieg geht in Wirklichkeit vom US-Boden aus. Und Deutschland ist trotz des Zwei-plus-Vier-Vertrags nicht unabhängig. Es fehlt ein Frie-densvertrag. Zwar wurde behauptet, der sei nach dem Zwei-plus-Vier-Vertrag überflüssig und hätte nur die Frage nach Reparationen aufgeworfen. In-dessen haben die Siegermächte schon selbst Milliardenwerte aus Deutschland gekarrt.



Daß ein Friedensvertrag jedoch zu unserer wirklichen Unabhängigkeit notwendig ist, geht aus dem ge-heimen „Überleitungsvertrag“

hervor, der mit dem Zwei-plus-Vier-Vertrag in Kraft trat. **Gerd Sudholt** wurde fündig***:

Ich zitiere aus einer mir vorliegenden Kopie sowie vorliegenden Dokumenten in deutscher Sprache ... Die Unterlagen wurden mir von befreundeter, hochrangiger Seite übermittelt.

So kann er mitteilen, der

Überleitungsvertrag erklärt zwar, daß die alliierten Bestimmungen außer Kraft treten, doch vorbehaltlich des Punktes 3. Dort ist festgelegt, daß bestimmte Teile dieses be-satzungsrechtlichen Überleitungsvertrages erhalten bleiben, so z.B. die Artikel 1,2 und 3.

So steht in Artikel 2, daß alle Rechte und Verpflichtungen der alliierten Behörden in Kraft bleiben. Zwar kann man in Artikel 1 nachlesen, daß die Organe der Bundesrepublik Deutschland befugt sind, von den Besatzungsbehörden erlassene Rechtsvorschriften aufzuheben und zu ändern.

Welchen Sinn hätte aber bei einer wirklichen Änderungsmöglichkeit die Regelung des Artikels 3? Danach wird die Bundesrepublik in Zukunft keine Einwendungen gegen Maßnahmen erheben, die gegen das deutsche Vermögen durchgeführt wurden oder durchgeführt werden sollen?

... Hängt das mit den seit Kriegsende in die USA verbrachten 1000 Tonnen Gold und dem Nachkriegsgold zusammen? Haben vielleicht deshalb seinerzeit auch nur die russischen Streitkräfte Deutschland gegen die Zahlung von über 30 Milliarden Euro verlassen und die anderen „durften“ bleiben?

... wenn die Formulierung „Vorbehaltlich der Bestimmungen einer Friedensregelung mit Deutschland“ aus dem Überleitungsvertrag die Unterzeichnung der Vier-plus-Zwei-Verträge ausdrücklich zur Weitergeltung bestimmt werden, ist nicht davon auszugehen, daß die Vier-plus-Zwei-Verträge einen Friedensvertrag überflüssig machen. Wer anderes behauptet, kann kein Deutsch.

Hinzu kommt, daß für Deutschland das nach einer noch gültigen UN-Charta aus dem Jahr 1945 eine Feindstaatenklausel gilt ...

Daraus folgt, daß de facto ein Kriegszustand zwischen den Marionetten der Besatzer – genannt Bundesregierung – und dem Deutschen Reich und seinem Staatsvolk besteht.

Des Weiteren folgt daraus, daß alle Organisationen der BRD inkl. der „demokratischen“ Parteien gegenüber dem Stammvolk im Krieg stehen.

Die Politik der großen Parteien, aber auch der anderen Systemparteien zeigt, daß diese Kreise offensichtlich zur Zerstörung des deutschen Volkes beitragen oder dazu beauftragt sind ... Alles in allem kann man dies als bewußte Volkszerstörung betrachten ...

Dieses darf durch die Medien nicht veröffentlicht oder erwähnt werden und stellt eines der am besten gehüteten Staatsgeheimnisse der BRD dar ...

Und jetzt kommt der Knaller:

Die der BRD verbleibenden Dienststellen – zivil und militärisch – wie Kasernen, Flug-plätze, Funkstellen und weitere Liegenhaften der o.a. Siegermächte (u.a. Ramstein) ver-bleiben weiterhin als deren Hoheitsgebiete, was z.B. folgende Auswirkung haben kann:

Kein deutscher Ermittlungsbeamter, Staats-anwalt, Richter usw. darf in diesem Hoheits-gebiet tätig werden, z.B. in Ermittlung bei Kapitalverbrechen, dem Verdacht des Rauschgifthandels usw. Die Siegermächte behalten das Recht, jederzeit auf dem Terri-torium der BRD zeitlich begrenzte Hoheits-gebiete ohne Zustimmung deutscher Stellen einzurichten und zu unterhalten, wenn sie es zum Schutze eigener Interessen für erforder-lich halten, z.B. Abflugstellen von Flugzeu-gen, Raketen, Aufklärungsflugkörpern, für Verbrechensbekämpfung ...

Es gibt ein Geschwader der Bundesluftwaffe, das ggf. amerikanische Atombomben ans Ziel tragen soll.

Das Wort „Teilhabe“ suggeriert, daß die Deutschen ein Mitbestimmungsrecht haben. Egon Bahr veröffentlichte, daß es dieses nie gegeben hat.

Ist eine tiefergehende Versklavung noch denkbar? Für „Lütt Matten-Deutschland“ wäre die Befreiung von den US-Puppen, genannt „Bundesregierung“, und die Hinwendung zu den inzwischen über 40 BRICS-Staaten mit Putin an der Spitze die Lösung.

Anmerkung

*) Gerhard Bracke, Geschichte und die Macht rationalen Denkens, Rankes Grundsätze zum Durchbruch verholfen in „Deutsche Annalen 2023“, S. 111ff.

**) Peter Orzekowski, Die Neugestaltung des Nahen Ostens – Droht ein Dritter Weltkrieg? a.a.O., S. 77 ff.

***) Edgar Glinka, Wladimir Wladimirowitsch Putin, der Albtraum des Westens a.a.O.S. 29 ff.

****) Gerd Sudholt a.a.O., „Ist Deutschland ein souveräner Staat?“a.a.O. S. 79-80